



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Siegen

Ludorff, Albert

Münster i.W., 1903

Gemeinde Müsen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94808)



Müsen.

Das Kirchspiel Müsen (12 qkm mit 1806 Evangelischen, 84 Katholiken und anderen Christen) liegt im Norden des Siegerlandes in einem rechtsseitigen Nebenthal der Ferndorf und dem daran stoßenden Gebiet der letzteren. Es umfaßt die Gemeinden Müsen mit Hof Winterbach, Dahlbruch mit Schweisfurt, und seit 1859 das früher zu Netphen gehörige Hillnhütten.

Das Kirchspiel Müsen, welches schon durch seinen geringen Umfang späteren Ursprung verräth, gehört zu den beiden im 17. Jahrhundert aus besonderer Veranlassung entstandenen.² In Folge des Vergleichs Johannis des Jüngeren mit seinem Bruder Wilhelm³ kamen die zum Kirchspiel Ferndorf gehörigen Gemeinden Müsen und Dahlbruch zugleich mit dem Kirchspiel Hilchenbach unter die Herrschaft Wilhelms. Da nun Johann, wie in den übrigen seiner Herrschaft unterworfenen Gebieten, auch im Kirchspiel Ferndorf das reformierte Bekenntniß unterdrückte, wünschten die Bewohner der beiden nunmehr von Ferndorf politisch geschiedenen und dem Amt Hilchenbach zugetheilten Gemeinden auch eine kirchliche Trennung, und so wurde 1627 ein besonderes Kirchspiel Müsen gegründet.

Die schon vorher in Müsen vorhandene alte Kapelle wurde dann zur Kirche umgebaut, da sie aber für die zunehmende Bevölkerung zu klein war, brach man sie ab und errichtete 1775—1778 eine neue größere.

Das Kirchdorf Müsen wird in der schon angeführten Urkunde von 1079—1089 zum ersten Male als Mutshena erwähnt, und die schwer verständliche Form des Namens wie die Lage beweisen, daß es zu den frühesten Gründungen des Siegerlandes gehört. Schon in alter Zeit war es der Sitz eines bedeutenden Bergbaues, auf welchen verschiedene Sagen hinweisen. In einer Urkunde von 1513⁴ wird zum ersten Male der Stenberg, der später so berühmte Stahlberg bei Müsen genannt. Neben der für frühere Verhältnisse günstigen Lage war wohl vor allem der Bergbau die Ursache, daß der Ort sich so bedeutend entwickelte, um mit Dahlbruch zusammen die Bildung eines besonderen Kirchspiels zu ermöglichen. Dem mit dem Bergbau zusammenhängenden Eisengewerbe verdankt wahrscheinlich Dahlbruch und sicher Hillnhütten sein Dasein. Sie sind, wie ihre durchsichtige Namensform beweist, viel späteren Ursprungs, als Müsen.⁵

¹ Wandmalerei der Kirche zu Netphen, 1:5. (Siehe unten.) Nach Aufnahme von Architekt Albrecht, Siegen

² Vergl. Kirchspiel Freudenberg.

³ Siehe allgemeine Einleitung.

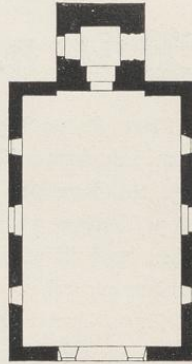
⁴ Phil. 82.

⁵ Ueber die Namen auf Hütten vergl. Kirchspiel Weidenau.

Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Müsen.

Dorf Müsen.

13 Kilometer nördlich von Siegen.

Kirche,¹ evangelisch, romanisch, Renaissance,

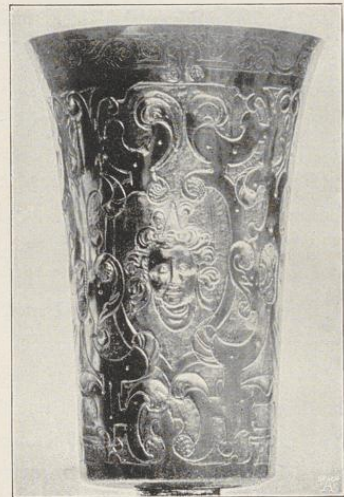
1:400

einschiffig, von 1775 (?). Thurm an der Nordseite.
Thurm-mauerwerk romanisch, Rest einer Kapelle.
Holzdecke.

Fenster und Eingänge neu.

Pokal, Renaissance, von Silber, vergoldet, 21 cm hoch, Fuß
neu, Becher 11,5 cm hoch. (Abbildung nebenstehend.)

Glocken, neu.



¹ 1893 abgebrannt, 1894 wiederhergestellt und nach Süden erweitert.

